

Maria jung und zart

T.: aus "Katholisches Gesangbuch" hrsg. von Sebastian Pörtner, Würzburg 1828
M.: von Nicola A. Montani (1880-1948)

Ma - ri - a, jung und zart, — ge - führt zum Tem - pel ward, sie
ward da Gott ge - weiht schon in der Kin - des - zeit. Sie faßt da wohl die
Lehr', sucht eif - rig Got - tes Ehr', ob - lie - get dem Ge - bet mit
Freu - den früh und spät. Am lieb - sten gießt sie aus ihr Herz im Got - tes -
haus, wo je - den sie er - baut, — der auf die From - me schaut.

2. Sie scheut die Arbeit nicht, hält sie für heil'ge Pflicht,
ist hold, dienstfertig, mild, ist wahres Tugendbild.
Ihr frommer Sinn verbeut ihr jede Eitelkeit.
Der Unschuld Blüte wird bald ihre schönste Zierd'.
Sie ehrt die Jungfrauschaft, ist züchtig und schamhaft,
bescheiden und voll Huld, übt Sanftmut und Geduld.
3. So wuchs das Kind heran, geliebt von jedermann,
erwarb sich Gottes Gnad' durch alles, was es tat.
Was Wunder, daß allein sie konnte würdig sein
der Ehr', zu sein die Braut, der Gott den Sohn vertraut.
Bringt Ehr' der Tugend Zierd', wie sich's mit Recht gebührt!
Die Gott so hoch geehrt, sei auch von uns verehrt.

4. Schaut auf den Himmel hin! Dort ist sie Königin,
die einst schon jung und zart dem Herrn geopfert ward.
Schaut auf den Himmel hin! Dort ist sie Königin,
die schon als zartes Kind die Gnad' des Herrn gewinnt.
Schaut auf den Himmel hin! Dort ist sie Königin,
die ihrem Gott geweiht die ganze Lebenszeit.
5. Schaut auf den Himmel hin! Lernt von der Königin,
die hoch im Himmel thront, wie Gott die Tugend lohnt!
Schaut auf den Himmel hin! Ahmt nach die Königin,
lebt fromm und tugendhaft! Dient Gott mit aller Kraft!
Schaut auf den Himmel hin! Ehrt eure Königin,
daß sie fürbitt' bei Gott für uns in aller Not.